

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postverendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3 2/3 Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Strasse Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Klammationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2072.

Sonntag, am 30. März 1913

41. Jahrgang

Ein Jubiläum des Menschengewisses.

Dreißig Jahre sind vergangen, seit die Wiener elektrische Ausstellung am Anfange einer ungeahnten Umgestaltung des Kulturlebens gestanden ist, den Grundstein legte für die Entwicklung der Elektrotechnik, die heute bereits in der Geschichte der Menschheit ein grundstürzender Prometheus geworden ist. Auch vom Einbaum des Pfahlbaumens bis zu den schwimmenden Riesenhôtels der Transatlantikdampfer liegt eine stolze Reihe von Triumpfen des Fortschrittes; auch von den Lehmhütten der Vorzeit bis zu den modernen Eisenbetonbauten oder von den schwerfälligen Katapulten der Griechen bis zu unseren Küstengeschützen oder von der alten Stammesgliederung bis zu den heutigen Staatsverfassungen ist ein gewaltiger Schritt. Allein diese Entwicklungen zeigen einen stetigen, allmählichen Aufbau, die Elektrotechnik hat aber in vergangenen drei Jahrzehnten allein unser Kulturleben von Grund auf umgestaltet, es in einer Weise geändert; wie nicht einmal die Erfindung der Dampfkraft, und mit Recht sagte bei einer Feier dieses Jubiläums ein Redner, daß ähnliche, plötzliche Entwicklungsmöglichkeiten wohl nur noch die Aviatik birtet. Und dabei ist die Elektrotechnik noch lange nicht an ihrer obersten Entwicklungsstufe angelangt, wenn sie auch voraussichtlich nicht mehr so revolutionär in das Kulturbild eingreifen, sondern auf den neugeschaffenen Grundlagen nur noch schrittweise zur höchsten Vollendung führen wird.

Fast fünfzig Jahre ist es her, seit Werner von Siemens das Dynamoprinzip feststellte, aber erst in den Achtzigerjahren



ward der Schlüssel zu dessen praktischer Anwendung gefunden, 1881 hat Edison die erste brauchbare Glühlampe konstruiert, die alsbald nach dem weiten Wege der Kulturgeschichte von den Kienspänen, Del-, dann Petroleumlampen bis zum Gaslichte das sanitärste und sicherste Licht der Menschheit brachte; das Wunder, das 1883 auf der Wiener Ausstellung angestaunt wurde, entwickelte sich rasch zu der großartigen modernen Beleuchtungstechnik, zu der größtmöglichen Lichtausbeute und Lichtverbilligung, wie sie heute die elektrische Vogenlampen bieten. Die Elektrotechnik stellte die fallende Kraft des Wassers, die ruhenden Energien der Kohle in ihren Dienst und dank der Kombination mit der Dampfturbine, der wirtschaftlichsten Energiewertermittlung unse-

rer Zeit eroberte sie sich alsbald das Verkehrsweisen, die Fabriken, Bergwerke, die Produktion der Landwirtschaft und des Gewerbes.

Eine elektrische Industrie ist erwachsen, die mit Hunderten von Millionen Kronen Umsatz rechnet. 1887 schon wurde in Oesterreich das erste Elektrizitätswerk errichtet, in Salzburg, und die Rückwirkung dieser neuen Kraftquelle auf den Maschinenbau hat unsere Produktion und unser Verkehrsweisen ins Märchenhafte vervollkommen. Eine kleine Dampfmaschine noch trieb die erste österreichische elektrische Bahn Mödling-Hinterbrühl, heute liefern Wasserkraftanlagen von 20.000 Pferdekraften ganzen Städten Licht und Kraft, treiben Straßenbahnen, Hoch- und Untergrundbahnen, Berg- und Fernbahnen, sind die kraftstrotzenden Voraussetzungen des enormen Massen- und Schnellverkehrs geworden, ohne den wir uns ein Kulturleben gar nicht mehr vorstellen können. Die Elektrotechnik hat an die Stelle verstaubter den Telegraphen gesetzt, dann das Telephon, zuletzt sogar die Funkentelegraphie und so Zeit und Ort überbrückt wie in Tausend und eine Nacht. Die Elektrochemie hat der Naturwissenschaft neue Gebiete erschlossen; die Elektromedizin hat der leidenden Menschheit neue Heilquellen eröffnet und die Licht- und Wärmehandlung bis zu Röntgen und Finjen geführt, dem Retter der Lupuskranken. Die Elektrotechnik ist sogar in den Haushalt gedrungen, in die Küche, wo elektrisch gekocht und gebügelt wird, in die Nähstube, wo sie die Nähmaschine antreibt, wie in das Boudoir der Modedame, welcher der elektrische Strom die Haare trocknet und das Duddliereisen anwärmt. Die Elektrotechnik hat tausend neue Möglichkeiten aus der

Automobil-Leihunternehmung Friedr. Dolleschal, Orsova

empfiehlt seine eleganten Luxus- u. Touren-Automobile zu folg. Preisen:
Bis 50 Klm. pro Klm. 80 Hell, über 50 bis 100 Klm. 70 Hell,
über 100 Klm. nach Vereinbarung.

toten Materie geschöpft und sie den Menschen zur Ausbeutung geboten.

Vor dreißig Jahren war die Elektrotechnik eine wissenschaftliche Spielerei, heute ist sie ein Kulturfaktor geworden und ihr schönstes soziales Ziel möge sein, ihre Segnungen zu verallgemeinern und auch den minder bemittelten Schichten dienstbar zu machen.

In feierlicher Weise beging Samstagmittag der Elektrotechnische Verein in Wien in Anwesenheit von Würdenträgern, Vertretern von Behörden, Korporationen des In- und Auslandes und zahlreichen hervorragenden Persönlichkeiten des elektrotechnischen Faches mit einer Festversammlung im Festsaal des Gewerbevereines das Jubiläum seines 30-jährigen Bestandes.

Chronik.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Orsova nach Temesvár — Budapest.

Personenzug: Früh 5.31 Uhr (bis Temesvár).
Personenzug: Nachmittag 1.12 Uhr.
Schnellzug: Früh 2.38 Uhr.
Vorortzug: Orsova — Kormya Nachm. 5.31
Orient-Express: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Abends 8.20 Uhr.

nach Berciorova — Bukarest.

Personenzug: Nachmittag 3.35 Uhr.
Schnellzug: Früh 1.31 Uhr.
Orient-Express: Dienstag, Donnerstag und Sonntag Vorm. 9.30 Uhr.

Ankunft der Eisenbahnzüge in Orsova von Budapest — Temesvár.

Personenzug: Nachm. 2.55 Uhr.
Personenzug: Abends 9.24 Uhr.
Schnellzug: Früh 1.16 Uhr.
Orient-Express: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag Vorm. 0.25 Uhr.

von Bukarest — Berciorova.

Personenzug: Mittag 12.04 Uhr
Schnellzug: Früh 2.00 Uhr.
Orient-Express: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Abends 8.00 Uhr.

Unglücksfall.

Dienstag Abend wurde der hiesige Fiakerbesitzer Lazar Lakatos im Bahnhof von einer Lokomotive überfahren und blieb sofort tot. Lakatos, ein gebrechlicher Mann von mehr als 80 Jahren, hatte im Módosji'schen Gasthause gezecht und wollte sich nachhause begeben, als er beim Ueberstreiten der Geleise von einer aus dem Heizhause ausfahrenden Maschine erfasst, niedergeworfen und gräulich verstümmelt worden ist. Da er fast taub und blind war, konnte er die Maschine nicht wahrnehmen und rannte direkt in sein Verderben.

Mözi.

Im Széchenyi-Biograph finden heute zwei Vorstellungen statt. Die erste Nachmittag 1/2 5 Uhr, die zweite Abends 1/2 9 Uhr. Das Programm für beide Vorstellungen ist folgendes: 1. Kinematographen-Zeitung. 2. Ein Herr der extremer sein will als alle Anderen. 3. Das Gespenst. 6. Vebé ist sparjam. 4. u. 5. Frühlingserwachen.

Todesfälle.

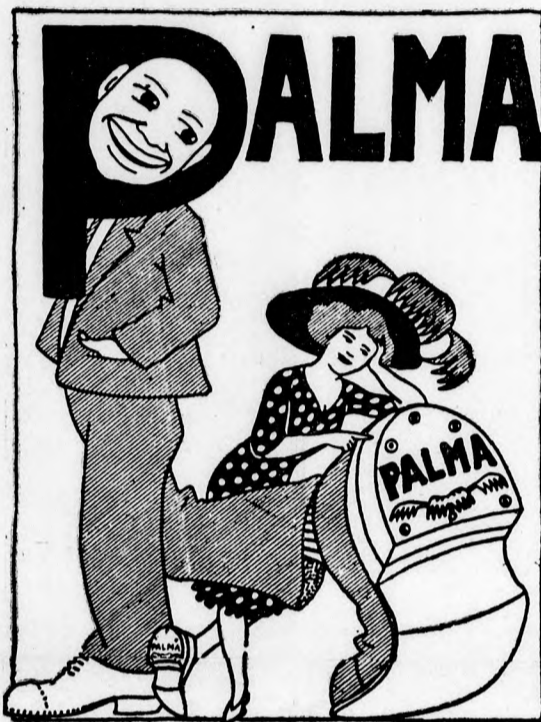
Montag starb einer unserer ältesten Mitbürger Herr Elias Darabanz im hohen Alter von 86 Jahren. Die Beerdigung fand unter großer Beteiligung von Leidtragenden am gr. orient. Friedhofe statt. Am 22-ten starb nach kurzem Krankenlager Frau B. Zalka im Alter von 72 Jahren. Ein zahlreiches Publikum gab der Verstorbenen das letzte Geleit. Am 26-ten starb Herr Johann Muntzán im Alter von 48 Jahren.

Lichtbilder-Vorstellung.

Heute Nachmittag 5 Uhr findet in der Bürgerschule ein Vortrag durch Herrn Professor Mayer über die Pflanzenwelt statt. Weiters werden actuelle humoristische Bilder zum Vortrage gebracht. Sitzplatz 40 Heller, Stehplatz 20 Heller. — Am 6-ten April Nachmittag 1/2 5 Uhr arrangirt die Schuljugend ein Konzert verbunden mit Deklamationen, Piano-Violin-Solo und Klavierduette-Vorträge. Nach dem Konzert bis 8 Uhr Abends Tanz. Kinder zahlen 30 Heller, Erwachsene 50 Heller.

Neues Silbergeld in Serbien.

Die serbische Regierung hat Prägungen von Silbergeld im Werte von 10 Millionen zu 1/4, 1 und 2 Dinarstücken und 5 Millionen Nickel zu 5 und 10 Para beschlossen. Der Gouverneur der Nationalbank, Waisert, ist dieser Tage in dieser Angelegenheit nach Wien gereist. Der größte Teil des neuen Geldes soll noch im Laufe dieses Monats in Verkehr kommen.



Pintér's Ihre einziger Abend.

Wie Pintér's Ambition das liebt daß sein Abend am besten gelingen soll, beweist, daß er lieber den Abend verschiebt, als daß jemand einen Anstand in seinem Programm findet. Und so findet das bereits schon angekündigte Konzert am 13. April im Saale des Hotel zum gold. Hirschen statt. Welch Dank das Publikum für Pintér's Veranstaltungen zollt, beweisen die ausverkauften Häuser in Lugos, Zombor, Brassó, Kolozsvár, Arad, Kassa usw. Das reichhaltige Programm welches am 13. April im Saale des Hotel zum gold. Hirschen vorgetragen wird, erfährt außer den bekannten Nummern, mit nachstehenden Schlagern eine Erweiterung „Uzuli Schmunzili“ aus Aranyesó, „Vári fari“ und Hacsacsere aus Cigányprimás, außerdem „A kává és a kiffi“, der letzte Brief, mit die populärsten Volksnummern. Die politische und gesellschaftliche Aktualitäten bilden den Glanz des Abend, der hoch über die gewöhnlichen Künstlerabende emporragen wird. Karten zu diesem Abend sind in der Buchdruckerei des Herrn Josef Handl im Vorverkauf erhältlich.

Ben Arolly Bey

der bedeutendste orientalische Graphologe und Handlinienleser, der in ganz Europa größte Sensation erregt und selbst bei größten Persönlichkeiten Bewunderung hervorrief, ist zur Zeit in unserer Stadt, wo er Herren und Damen Auskunft über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft so auch, Charakter-Beurteilung nach Handchrift und Fotografie gibt. Sprechstunden in Hotel König von Ungarn I. Stock Tür Nr. 16 von 9—12 Uhr vormittags und von 3—9 Uhr nachmittags. Auch uns bot sich die

Gelegenheit Ben Arolly Bey zu interviewen und waren frapant über dessen Gabe, sahen wir nicht einen Menschen aus Fleisch und Blut, man hätte wirklich an einen überirdischen Wesen glauben müssen. Wir empfehlen dem p. t. Publikum sich persönlich hievon zu überzeugen. In der Mittagspause besucht auf Wunsch Herr Ben Arolly Bey auch Privathäuser auf.

24.000 Kronen wöchentliche Gage.

Ein Rekord für Varietes wird in diesem Jahre in New-York aufgestellt werden. Am 10. Juni wird dort eine Tänzerin auftreten, die bereits in London und Wien mit großem Erfolge debütiert hat. Es handelt sich um eine Tochter des Comte Cromartie und eine Nichte des Herzogs von Sutherland, die den Namen Lady Stuart Richardson trägt. Sie erhält 24.000 Kronen Honorar in der Woche.

Ein Blütkoch.

In Paris wird gegenwärtig in der Kochkunstausstellung im Luna-Park ein Wettbewerb im Kochen veranstaltet. Der Anfang wurde am Dienstag mit einem Canard a la Rouennaise gemacht. Zur ersten Probe hatten sich vierzehn Wettbewerber eingefunden, denen je eine durch Erstickten getötete Ente und das nötige Material sowie die unentbehrliche Spirituslampe zur Verfügung gestellt wurden. Bereits nach sieben Minuten hatte der erste, ein 24-jähriger Koch, nicht nur die Ente vollständig durchgebraten und die scharfe braune Sauce fabriziert, sondern die Ente nach allen Regeln der Kunst zerschnitten und auf dem Präsentierteller hergerichtet. Alle seine Mitbewerber brauchten mindestens die doppelte Zeit, ohne jedoch die Qualität seines Bratens im Entferntesten zu erreichen. Die dem Kochkünstler verliehene goldene Denkmünze ist somit redlich verdient.

Den flüchtigen Gatten auf dem Film erkannt.

Eine ergötzliche Szene spielte sich kürzlich in dem Kinematographentheater eines Städtchens in Michigan ab. Eine der Zuschauerinnen glaubte plötzlich auf dem Film ihren „verstorbenen Mann“ wieder zu erkennen, der vor ungefähr zehn Jahren das eheliche Heim verlassen hatte und spurlos verschwunden war und seitdem als tot galt. Der Film wurde auf Verlangen der Witwe wiederholt, und schließlich gab es bei ihr keinen Zweifel mehr: der Kinoheld war ihr „toter“ Gatte. Daß sie diesem ausreißerischen Toten schnell auf die Spur gekommen ist, versteht sich.

500 cigarettá egy óra alatt.

Azok, akik maguk töltik cigarettájukat s így jól ismerik a cigarettá csinalás unalmas és időtrabló voltát, bizonyára örömmel fogják e sorokat olvasni. Egy angol mechanikus elmés szerkezetű gépet talált fel, melynek segítségével 500 cigarettá hüvelyt lehet egy óra alatt megtölteni. A találmányra Radó Béláné kassai dohánytözséje kapta meg az egyedárusítási jogot. A gép ára 5 korona s kapható 2, 3 és 4-es számú nagyságban. A gyorstöltő cigarettagépet Radó Béláné dohánytözséje tulajdonos (Kassa, Deák Ferenc-utca 18.) utánvét vagy az összeg előzetes beküldése mellett küldi szét.

Eine Ochsenherde auf dem Eisenbahngeleise.

Aus Szabadka wird gemeldet: Der Treiber Béla Nemcsovics trieb 20 Ochsen des Kaufmannes Csaly das Gelände hinan. Vor Szabadka wurde Raft gehalten. Der Treiber schließ ein, die Ochsen legten sich auf den Schienenweg. Plötzlich tauchte der Personenzug in der Ferne auf. Nemcsovics erwachte und warf sich in seiner Verzweiflung vor die Lokomotive, um die Ochsen zu retten. Dem Lokomotivführer gelang es noch zur rechten Zeit zu bremsen und ein Unglück zu verhüten.

Zündhölzchensteuer und Zündhölzchentrust.

Im ungarischen Finanzministerium wurde der Gesetzentwurf über die Zündhölzchensteuer bereits im Wesen fertiggestellt und wird demnächst publiziert werden. Die Bestimmungen des Entwurfes, welche sich mit den österreichischen vollständig decken, sind die folgenden: Der Zündhölzchensteuer unterliegen alle aus Holz, Stroh, Coppe u. erzeugten Zündhölzchen, sowie aus Stearin, Wachs u. erzeugten Zündkerzen. Die Zündhölzchensteuer beträgt für Schwefelhölzchen in Packung per 80 Stück je 2 Heller, für andere Zündhölzchen in Packung per 60 Stück je 2 Heller, für Zündkerzen in Packung per 60 Stück je 10 Heller (bei Packungen über 60, respektive 80 Stück werden Teilmengen als voll angesehen). Reisende dürfen zu eigenem Gebrauch eine entsprechende Menge steuerfrei über die Grenze mit sich bringen. Sowohl die Erzeugung wie der Verkauf von Zündwaren, ist der Finanzbehörde anzumelden. Das Gesetz soll schon am 1. Juni l. J. in Kraft treten.

Kein Vertrauen zu den Sparkassen.

Der Rakófalvaer Insasse Demeter Dsincza kehrte vor etwa vier Monaten aus Amerika heim, von wo er ein in harter Arbeit erhalteneres Ersparnis von 2330 Kr. mitbrachte. Dsincza hielt das Geld in einem kleinen Handkoffer, das unter seinem Bett stand, wohlverwahrt, weil, wie er oftmals betonte, zu den ungarischen Sparkassen kein Vertrauen hege. Dieser Tage wurde ihm der Koffer mit dem Geldinhalte von einem unbekanntem Täter entwendet.

Mord bei einer Hochzeitsfeier.

Aus Debreczen wird gemeldet: Der wohlhabende Hajdunáser Dekonom Lukas Mate war zum Hochzeitsfest eines befreundeten Nachbarn geladen. Mate, ein Hagestolz, bewarb sich auffallend viel um die Gunst der hübschen Mädchen, was die jüngeren Tänzer gegen ihn aufbrachte. Einer der Burschen, Valentin Bitez, fing mit ihm einen Streit an, der bald in eine Schlägerei ausartete. Da fielen plötzlich Alexander Wolnar, Nikolaus Varga und Ladislaus Nagy über Mate her und schlugen mit Knütteln so lange auf ihn los, bis er mit zerstücktem Schädel tot zu Boden stürzte. Die Mörder wurden verhaftet.

Im Sarge erwacht.

Aus Gyula wird gemeldet: Das Söhnchen und das Töchterchen des Lehrers Siegmund Székely waren an Brustfellentzündung erkrankt. Dienstag konstatierte der behandelnde Arzt bei beiden Kindern das Eintreten des Todes. Als die beiden Kinder in Särgen aufgebahrt wurden, erwachte das zweijährige Mädchen aus dem starckrampfartigen Schlafe. Das Kind ist seither auf dem Wege der Besserung.

Ein bewährtes Hausmittel,

das als schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Hüftweh, Brust- und Kreuzschmerzen usw. mit Vorliebe angewendet wird, ist Dr. Richters Anker-Liniment Capsici comp. (Ersatz für Anker-Pain-Expeller. Der Preis ist billig: 80 H, K 1.40 und K 2.— die Flasche; jede Flasche befindet sich in eleganter Schachtel und ist zum Zeichen der Echtheit kenntlich an der Firma „Richter“ und dem bekannten roten Anker. Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt von Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ Prag I. Elisabeth-Strasse Nr. 5. Täglicher Versandt.

Die „Meggendorfer-Blätter, München“. Schönstes und billigstes, farbig illustriertes Witzblatt für die Familie. 1/4 jährlich 13 inhaltsreiche Nummern nur Mk. 3.— bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Probenummer gratis.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Futterer.

Eingefendet.

Der Frühling lacht von grünen Höh'n,

und die Welt feiert die blühende Jugend des Jahres. Keine Zeit aber ist für die Gesundheit gefährlicher, als gerade das Frühjahr, und nun erst recht muß man sich stets vor Erkältungen hüten. Man beugt ihnen vor, wenn empfindliche Menschen auf Spaziergängen sich stets mit Jays ächten Sodener Mineral-Pastillen versehen und sie nach Vorschrift gebrauchen. Die Schachtel kostet nur Kr. 1.25; achten Sie aber dem Namen „Jay“ und weisen Sie Nachahmungen zurück. Weiteres Kennzeichen: Amtliche Bescheinigung des Bürgermeister-Amtes Bad Soden a. T. auf weißem Kontrollstreifen.

1. k. k. priv. Donau-Dampfschiffarts-Gesell. Schleppbewegung.

Vom 1. bis 29. März 1913.

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
6775	von Corabia nach Budapest	4146	Mais
6509	Enlina Belgrad	5006	Weiz.
10008	Cialaj	5509	Hafer
10004	Braita	5272	„
65151	Giurgiu Raab	4823	Reps

Serbische Schifffart.

Schleppbewegung.

553	von Kufijak nach Semendria	3780	Hafer
652	„	4747	Gerste

1. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Wasserstand.

Vom 23. bis 29. März 1913.

Datum	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
In Centimeter.							
Orsova	257	273	595	310	318	328	336
Agentie							

Kundmachung.

Beehre mich den hochgeehrten Damen von Orsova und Umgebung zur gefl. Kenntniss zu bringen, dass ich von Wien zurückgekehrt und die neuesten und modernsten Pariser und Wiener-Modelle mitgebracht habe.

Ferner ersuche höfl. das hochgeehrten Publikum sich gefl. an mich zu wenden, da mein Hauptbestreben dahin lenke, durch solide Preise, prompte Bedienung und tadelloser Arbeit das Vertrauen meiner hochgeehrten Kunden zu erhalten.

Orsova, am 21. März 1913.

Hochachtungsvoll

Frau Marie Ratkovits
Modistin.

Josef J. Szál, Orsova

erlaubt sich dem P. T. Publikum gefälligst bekannt zu geben, daß er am hiesigen Plage im eigenen Hause, Schéchenyigasse Nr. 484 eine

Weingrosshandlung

führt und offerirt seine besten neuen weiße Tischweine, Rislinger, Catacca, Muskateller, so auch vorzügliche Schillerweine.

== Preise des unversteuerten Weines sind von 60 Heller aufwärts. ==

In Flaschen versteuert 72 und 80 Heller.

Dreijähriger Rislinger 1 Krone 20 Heller.

En gros Preise billiger.

Seit 1678! Bewährte, berühmte und beliebte, allseits allem Anderen bereits vorgezogene Hausmittel.

KRAFT UND WIRKUNG

der echten Centifolien-Zugsalbe

(früher genannt Wundersalbe.)



Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht Operation überflüssig Findet Anwendung bei: Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, Rotlauf, allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfuss, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkör, er als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Abscessen, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen Brandwunden aller Art, erfrorenen Gliedern, beim durchliegen der Kranken, Geschwulst am nalse, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Weniger als 2 Dosen werden nicht versendet; Versendung nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Es kosten 2 Tiegel 3 K 60 h. Bei grösseren Aufträgen bedeutende Preisermässigungen.

Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török und in den meisten Apotheken. Engros in den Drogerien Thalmayer & Seitz, Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist bestelle man directe von

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in PREGRADA bei Rohitsch.



Allein echter Balsam aus der Schutzengel Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Allbekannt allein echter Balsam 12/2 od. 6/1 od. 1 Reise-Familienflasche K 5.60.

MUSCHONG-BUZIÁSFÜRDŐ
BUZIASER-PHÖNIX MINERALWASSER

Arztlich empfohlen! Heilt! Erfrischt!
 Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen
 Katarthen des Nierenbeckens, bei Harngrüß und
 Harnstein-Bildungen und bei katarrhalischen
 Krankheiten der Luftwege und der Aus-
 scheidungsorgane ausgezeichnet bewährt. :: ::
 Hauptniederlage: **Grieser Mátyás**, Orsova.

Hausverkauf.

Das Haus in der Karansebeserstrasse
 No. 16 ist aus freier Hand zu verkaufen.
 Eventuell dortselbst auch ein Hausplatz.
 Alles Nähere im Hause.

Geschäfts-Übernahme.

Beehre mich meinen sehr geehrten
 Kunden und dem p. t. Publikum zur
 gefl. Kenntniß zu bringen, daß ich das
Podverček'sche Geschäft käuflich erworben
 und im

Weinfurtner'schen Hause

auf reeller Basis weiter führen werde.
 Das geehrte Publikum um gefl.
 Unterstützung bittend zeichne

Hochachtungsvoll
Milivoj Miklós
 Schneidermeister.

Anker-Syrup. Sarsaparillae
 60 Compos. Blutreinigungsmittel. Flasche K 3.80 und 7.20.

Anker-Liniment. Capsid compos.
 Ersatz für **Anker-Pain-Expeller**
 • Schmerzstillende Einreibung
 • bei Entzündungen, Rheumatismus, Gicht usw.
 Flasche K. - 80, 1.40, 2.-

Anker-Eisen-Albuminat-
 Tinktur.
 Bei Blutarmut und Blutsucht. Flasche K 1.40

Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt von
Dr. Richters Apotheke „Zum Goldenen Löwen“,
 Prag I, Elisabethstr. 5

Depot für Ungarn: Apoth. J. v. Török, Budapest

Millionen
 gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarth, Verschleimung, Krampf-
 und Keuchhusten

Kaiser's Brust-
Caramellen
 mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugnisse von Ärzten
 und Privaten verbürgern den
 sicheren Erfolg.

Neuerst bekömmliche und
 wohlschmeckende Bonbons.

Packet 20 und 40 Heller, Doze 60 Heller
 zu haben bei:

Franz Freyler, Apotheke Orsova

Eigentum Druck und Verlag von Josef Handl, in Orsova Baros-Gasse u. Széchenyi-Strasse Nr. 418.

Gelegenheits-Offert!

Um meine Rosenvorräthe zu räumen, offeriere ich meine
 Prachtexemplare von 2-jährigen

BUSCHROSEN

in hochf. Elitesorten zu folgenden, herabgesetzten Preisen:

10 Stück in 10 Sorten 7 Kronen
 25 Stück in 25 Sorten 15 Kronen
 100 Stück in 100 Sorten 50 Kronen

incl. Emballage und Francatur!

Hochachtend

Mühle A. Temesvar.

FERNET-BRANCA

von der Firma Fratelli Branca & Comp.
 Milano—Via Broletto, 35.

Einzig allein obige Firma ist im Stande
 diesen vorzüglichen Likör zu erzeugen und
 rein, unverfälscht ausschließlich aus
 Pflanzen

Vorzüglicher

Gesundheits-Likör.

In der ganzen Welt als best anerkannter
 Erzeuger des Appetits und Förderer der
 Verdauung. Zu jeder Tageszeit genießbar.
Falsifikate leicht erkennbar. Original-
flaschen sind mit der Schutzmarke
obiger Firma versehen. Am Halse der
 Flasche ist ebenfalls die Schutzmarke
 in Glasprägung angebracht.

Zu haben bei

Arpád Rusz in Orsova.

Möbel-Reparator

macht gebrauchte Gegenstände wie:
Holz Kunstwerke, Möbel, Klaviere,
Wagen, Automobile, Fußböden usw.
 wieder neu.

MÖBEL-REPARATOR

wird mit Baumwolle-Musselin aufgetragen
 Kein Firnis, Politur oder Lack sondern
 ein vorzügliches Mittel für Oberflächen
 von wunderbarer Wirkung.

Gebrauchsanweisung auf jeder Flasche

1 Flasche 1 Kr. 60 H.

Baumwolle-Musselin

1 Packet 40 Heller.

Zu haben bei:

WOHNUNG

in der Széchenyistrasse I. Stock mit Balkon
 bestehend aus 4 Zimmer, Küche, Speis, Keller, Boden
 und Nebenräumlichkeiten ist

per 1. April zu

vermieten.

Näheres beim Eigenthümer Herrn **Boros János.**